

Schneespaziergang auf der chinesischen Mauer

Bei einer zwei Wochen dauernden Reise besuchten neun Schüler und die Lehrer Hr. Kleinmann und Dr. Bauer von der Kopernikusschule Freigericht mehrere Partnerschulen im südchinesischen Tangxia/Dongguan und die chinesische Hauptstadt Peking. Die deutschen Besucher von der Kopernikusschule Freigericht und zwei weiterer Schulen, der Weidigschule aus Butzbach und der Johann-Phillip-Reis-Schule aus Friedberg, wurden bei ihrem inzwischen 8. Besuch in China wieder äußerst herzlich empfangen. Die Exotik ihres Gastlandes forderte schon beim Essen die volle Lernbereitschaft der Besucher: Hühnerfüsse und ein nicht zerteilter Fisch mit unglaublich vielen Gräten. Kann man so etwas denn essen? Wenn ja, wie macht man dies mit chinesischen Essstäbchen?

Das Besuchsprogramm begann im südchinesischen Tangxia, einem Stadtteil der über 8 Millionen Einwohner zählenden Stadt Dongguan. Dort erlebten die Schüler bei sommerlichen Temperaturen von 25 bis 30°C den chinesischen Schulalltag an sieben verschiedenen Schulen. Als wichtigste Unterschiede gegenüber dem deutschen Schulalltag nannten die Schüler die in China üblichen Schuluniformen, die ungewöhnlich großen Klassen von ca. 50-55 Schülern und die Tatsache, dass die Schüler von Montag bis Freitag auf dem Schulgelände wohnen wie in einem Internat. Auch fiel ihnen auf, dass während der Unterrichtsstunden in China meist nur der Lehrer spricht und die Schüler die präsentierten Informationen lediglich aufnehmen und korrekt wiedergeben müssen. Dabei antwortet die Klasse auf Fragen des Lehrer oft im Chor. Im deutschen Schulalltag wird häufig Kreativität gefordert, ebenso der Transfer und die problemlösende Anwendung des Gelernten. Das kommt in China bislang kaum vor. Den mitreisenden Lehrern fiel die große Disziplin der Schüler und die Ruhe in den Unterrichtsstunden auf.

Da die deutschen Besucher kein Chinesisch sprechen und die chinesischen Gastgeber kein Deutsch, fand die Kommunikation in Englisch statt. Die deutschen Gastschüler stellten in kurzen Präsentationen einigen chinesischen Klassen ihre Heimat vor und beantworteten im Anschluss die Fragen der chinesischen Schüler. In gemeinsamen Unterrichtsstunden mit ihren Partnern erhielten die deutschen Schüler Einblicke in die Kultur ihres Gastlandes und einiger seiner ethnischen Minderheiten. Darüber hinaus wurde gemeinsam Englisch gelernt, getöpft, gemalt, getanzt, kalligraphiert, chinesische Zitter gespielt, ein paar erste Golfabschläge geübt und sich in allerlei sportlichen Wettkämpfen gemessen. Die deutschen Schüler wohnten von Montag bis Freitag in einem Hotel. Am Wochenende erlebten sie dann zusammen mit ihren Partner das chinesische Familienleben.



Nach zehn Tagen verabschiedete sich die deutsche Reisegruppe und fuhr zum kulturell und geschichtlich geprägten zweiten Teil der Reise in die chinesische Hauptstadt Peking. In Chinesisch heißt die Stadt Beijing - **nördliche** Hauptstadt. Dies bekam die Reisegruppe auch gleich zu spüren, denn sie traf auf ein völlig anderes Wetter. Durch einen kurzen Wintereinbruch schneite es in Beijing und auf der großen chinesischen Mauer lag auf den höher gelegenen Bereichen 10 cm Schnee! Zum Glück räumten Arbeiter die Treppen, so dass ein gefahrloser Aufstieg möglich wurde. Alle freuten sich über die im November ungewöhnlichen Bilder der Mauer mit Schnee. Schon bald wurde es wieder etwas wärmer und andere Sehenswürdigkeiten, zum Beispiel der *Platz des Himmlischen Friedens*, das *Nationalmuseum*, der *Dong'anmen* Nachtmarkt mit seinen Garküchen, die *Verbotene Stadt*, der *Sommerpalast*, der *Himmelstempel im Tiantan-Park*, sowie der Lamatempel *Yonghe Gong* und der *Konfuziustempel* konnten bei angenehmeren äußeren Bedingungen besichtigt werden.

Gut wieder in der Heimat angekommen freuen sich die Schüler und Lehrer nun auf den chinesischen Rückbesuch im Sommer 2016. Sehr gerne zeigen sie dann ihren chinesischen Gästen ihre Heimat und die deutsche Kultur. Mehr zum Schüleraustausch mit China erfahren Sie auf <http://kopernikusschule.jimdo.com/startseite/china-schüleraustausch/>